

7. Schulsozialarbeit Primarschule Erhöhung Stellenplan von 30 % auf 40 % auf Beginn des Schuljahres 2025/2026

An der Einwohnergemeindeversammlung vom 29.11.2010 haben die Stimmberechtigten der Einführung der Schulsozialarbeit (SSA) an der Primarschule Niederwil zugestimmt. Auf Beginn des Schuljahres 2023/2024 wurde das Pensum der Schulsozialarbeit von 10 % auf 30 % erhöht.

Die Schulsozialarbeit unterstützt die Schulleitung und die Lehrpersonen und ist mit einer Vielzahl von ernststen Themen wie Mobbing, Cybermobbing, Diskriminierung, häusliche Gewalt, sexuelle Übergriffe, psychische Erkrankungen und Rassismus konfrontiert. Diese Themen erfordern einen enormen Zeit- und Ressourcenaufwand, um angemessen darauf zu reagieren und die betroffenen Schülerinnen und Schüler sowie deren Familien und auch die Lehrpersonen zu unterstützen.

Mit dem aktuellen Pensum können weitere Aufgaben der Schulsozialarbeit wie die nötige Präsenz in den Schulklassen und bei den Lehrpersonen zu wenig wahrgenommen werden. Aus Zeitmangel werden regelmässige Präventionslektionen, eine Sprechstunde für Schülerinnen und Schüler und die Planung von Präventionsanlässen nicht angegangen.

Aus diesen Gründen wird auf Beginn des Schuljahres 2025/2026 eine Erhöhung des Pensums der Schulsozialarbeit auf neu 40 % beantragt.

Die Kosten für die Schulsozialarbeit trägt die Gemeinde zu 100 %. Mit der beantragten Pensenerhöhung steigt der Aufwand von aktuell zirka 36'000 Franken auf zirka 48'000 Franken pro Jahr.

Antrag

Die 10 % Pensenerhöhung der Schulsozialarbeit an der Primarschule Niederwil von 30 % auf 40 % auf Beginn des Schuljahres 2025/2026 sei zu genehmigen.